

**Antrag 152/I/2019**

ASG Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Empfehlung der Antragskommission: Annahme (Konsens)****Wiedereingliederungskurse für ehemalige Pflegekräfte ausbauen!**

1 Wir fordern den Senat auf, sich auf Bundesebene für ein  
2 Programm für die Durchführung von Wiedereingliederungs-  
3 kursen für ehemalige Pflegekräfte in Zusammenar-  
4 beit mit den dafür zuständigen Institutionen einzusetzen.  
5 Im Einzelnen heißt das:

- 6
- 7 • für das Entwickeln einschlägiger Curricula,
  - 8 • für das Gewinnen von Krankenpflegeschulen sowie  
9 von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, die  
10 bereit sind, die theoretischen und praktischen Mo-  
11 dule der Wiedereingliederungskurse durchzuführen,  
12
  - 13 • für das Gewinnen von Teilnehmern an den Wieder-  
14 eingliederungskursen und
  - 15 • für die Finanzierung dieser Maßnahmen.
- 16

17 Die durch den Unterricht und die Praxisanleitungen ver-  
18 ursachten Kosten sowie das Entgelt für die Teilnehme-  
19 ren sollten über ein weiteres, durch den Bundestag zu  
20 beschließendes "Sofortprogramm Pflege" finanziert wer-  
21 den.

22

**Begründung**

23 Krankenhäuser, Altenheime und ambulante Pflegediens-  
24 te haben zunehmend Schwierigkeiten, für die vorhande-  
25 nen und finanzierten Stellen für Pflegekräfte [1] ausrei-  
26 chend Bewerberinnen zu finden. Einzelne Stationen kön-  
27 nen nicht mehr betrieben werden, weil Schichten nicht  
28 mehr angemessen besetzt werden können. Krankenhäu-  
29 ser zahlen Prämien für die Vermittlung wechselwilliger  
30 Pflegekräfte – von bis zu € 8.000 ist in München die Re-  
31 de.

32 Dieses Problem wird in Zukunft – demografiebedingt –  
33 noch größer werden. Die Bevölkerung wird älter werden;  
34 das Risiko, stationär behandlungsbedürftig und pflegebe-  
35 dürftig zu werden, steigt und demzufolge wird die Zahl  
36 der Patienten und Pflegebedürftigen weiter zunehmen.  
37 Zeitlich parallel dazu wird der Anteil junger Menschen an  
38 der Gesamtbevölkerung abnehmen und damit auch die  
39 Zahl derjenigen, die sich zur Pflegekraft ausbilden lassen.  
40 Das Problem kann zumindest teilweise dadurch gelöst  
41 werden, dass den 200.000 bis 300.000 Pflegekräften, die  
42 aus dem Beruf – meist aus familiären Gründen – ausge-  
43 schieden sind und nun – vielfach nach 15 bis 20 Jahren –  
44 bereit sind, wieder zurückzukehren [2], zu helfen, Pflege-  
45 arbeit sachgerecht und auf hohem qualitativem Niveau  
46 zu leisten. Die Hilfe ist notwendig, weil Pflegearbeit jetzt  
47 eine andere ist als vor 15 bis 20 Jahren. Die Hilfe kann dar-  
48 in bestehen, dass Interessierte zu Wiedereingliederungs-  
49 kursen eingeladen werden. Die Wiedereingliederungskur-  
50

51 se bestehen aus theoretischem Unterricht und Praktika in  
52 der Pflegestation und dauern ca. 3 bis 6 Monate.  
53  
54 [1]Siehe Begründung des vom Deutschen Bundestag  
55 am 9. November 2018 beschlossenen Pflegepersonal-  
56 Stärkungsgesetz - PpSG  
57 [2]Psyma Health & Care: PflegeComeback Studie